

Statistische Berichte

AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, Neckarstraße 18B



I N D U S T R I E

Kurzbericht

Reihe: IV IK 1/54

Vorläufige Ergebnisse

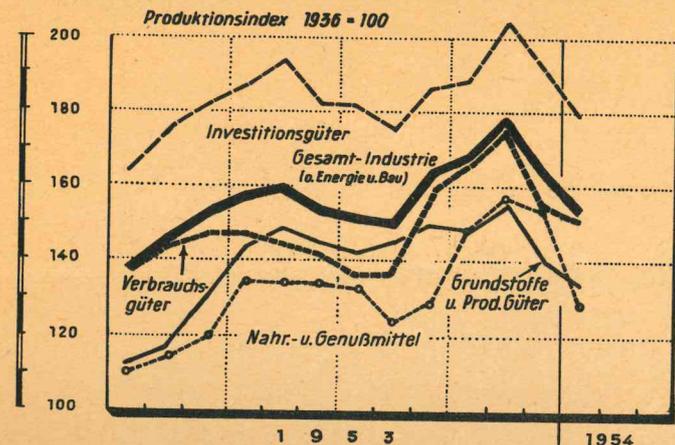
Berichtsmonat Januar 1954

Zur schnelleren Orientierung über Lage und Entwicklung der baden-württembergischen Industrie wird ab Berichtsmonat Januar vom Statistischen Landesamt monatlich ein **K u r z b e r i c h t** der Industriestatistik herausgegeben. Dieser Bericht wird sich hinsichtlich Text und Zahlenmaterial auf das Notwendigste beschränken. Dadurch wird es möglich sein, den Interessenten die wichtigsten Zahlen etwa einen halben Monat früher als bisher zur Verfügung zu stellen.

Die Zahlen des jeweiligen Berichtsmonats sind vorläufige. In die laufende monatliche Industrieberichterstattung und damit in die Ergebniszusammenstellungen sind rund 9 400 Industriebetriebe des Landes Baden-Württemberg einbezogen.

Das bisherige **T a b e l l e n h e f t** mit den endgültigen und ausführlichen Ergebnissen wird weiterhin erscheinen. Darin werden auch die Zahlen aus den Regierungsbezirken und Kreisen geboten. Das genannte Heft erscheint etwa zwei Wochen nach dem vorliegenden Kurzbericht. Außerdem machen wir bei dieser Gelegenheit auf die Zeitschrift des hiesigen Landesamtes "Statistische Monatshefte Baden-Württemberg" aufmerksam. Diese Zeitschrift gibt in Abhandlungen, Kurzberichten und Tabellen einen Überblick über die verschiedenen Gebiete der amtlichen Statistik.

INDUSTRIELLE PRODUKTION



Die industrielle Produktion blieb im Januar hinter der des Vormonats zurück, und zwar für die gesamte Industrie berechnet um 6 vH - dem gleichen Satz wie im Jahr zuvor. Freilich spielte sich der Rückgang dieses Jahr auf einem höheren Niveau ab: der Produktionsindex für die Gesamtindustrie (ohne Energieerzeugung und Bau) fiel im Januar dieses Jahres auf 153,9 vH des Standes von 1936 zurück, im Januar 1952 auf 138,0 vH. Die im Berichtsmonat in der Industrie des Landes produzierte Menge lag damit noch 11,5 vH über der vom gleichen Monat vergangenen Jahres.

Die Produktionsentwicklung der baden-württembergischen Industrie im Berichtszeitraum zeigte auch im einzelnen ein Bild, das weitgehend dem des gleichen Zeitraums im Vorjahr ähnlich ist.

Nahrungs- und Genußmittel

Am stärksten abgesunken gegenüber Dezember ist die Produktion im Bereich der Nahrungs- und Genußmittel (- 16 vH; im Vorjahr - 11 vH). Die Rückgänge bei Verbrauchszucker, Bier und Zigaretten fielen dabei besonders ins Gewicht.

Investitionsgüter

Die Produktionsabnahme in der Investitionsgüterindustrie belief sich auf 6 vH gegenüber Dezember - genau wie im Vorjahr. Überdurchschnittlich rückläufig in diesem Bereich (um jeweils rd. 10 vH) waren Maschinenbau und Elektrotechnik, während der Fahrzeugbau etwa die Produktionshöhe vom Vormonat hielt.

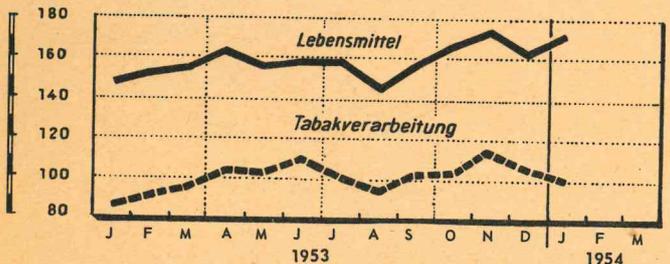
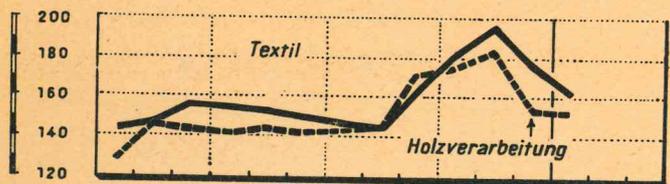
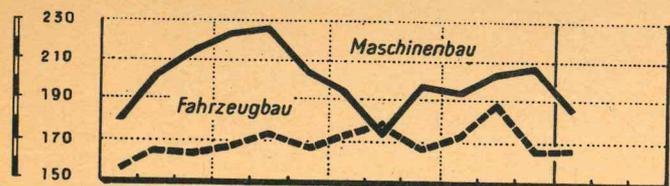
Grundstoffe und Produktionsgüter

Das Produktionsvolumen im Bereich der Grundstoffe und Produktionsgüter schrumpfte im Januar um stark 5 vH im Vergleich zu Dezember (im Vorjahr dagegen nur um 1,8 vH). Der relativ beachtliche Rückgang in diesem Jahr ist weitgehend eine Folge des strengen Winters, durch den von der Witterung besonders abhängige Gruppen wie Steine und Erden und Sägeindustrie empfindlich beeinträchtigt wurden (- 26 bzw. - 13 vH gegenüber Dezember). Produktionszunahmen bei Papiererzeugung, NE-Metalle, Gießerei und Chemie konnten die vorgenannten Rückgänge nicht ausgleichen.

Verbrauchsgüter

Die Verbrauchsgüterindustrien insgesamt erlitten im Januar dieses Jahres eine Produktionseinbuße von 4 vH (im Vergleichszeitraum des Vorjahres von 5,6 vH). Nur geringfügig hat Textil mit Bekleidungsindustrie nachgegeben, ebenso Ledererzeugung und Schuhherstellung. Bedeutende Rückgänge verzeichneten Lederverarbeitung (um rd. 1/5 gegenüber Dezember), Holzverarbeitung und Papierverarbeitung mit Druck (um jeweils rd. 1/10).

1) Januar 1954 vorläufige Zahlen



Industrie- bereiche	Produktionsindex					
	arbeitstgl. berechnet 1936 = 100				Veränderungen in vH Januar 1954 gegen	
	Dez. 52	Jan. 53	Dez. 53	Jan. 54	Dez. 53	Jan. 53
Gesamt-Index ohne Energieerzeugung und Bau	146,4	138,0	164,3	153,9	- 6,3	+ 11,5
A Bergbau	152,9	159,0	151,3	166,3	+ 9,9	+ 4,6
B Verarbeitende Industrie	146,3	137,8	164,4	153,8	- 6,5	+ 11,6
I Grundstoffe und Produktionsgüter	113,6	111,5	139,6	132,2	- 5,3	+ 18,6
II Investitionsgüter	172,9	162,5	190,4	179,0	- 6,0	+ 10,2
III Verbrauchsgüter	146,2	138,0	156,4	150,2	- 4,0	+ 8,8
IV Nahrungs- und Genuß- mittel	123,6	110,1	153,8	128,6	- 16,4	+ 16,8

Auf etwa 1,5 Mrd. DM beliefen sich im Januar die Gesamtumsätze der baden-württembergischen Industrie. Die im Dezember des vergangenen Jahres getätigten Umsätze lagen um nahezu 1/4 Mrd. DM höher. Die Rückgänge im gleichen Zeitraum des Jahres zuvor waren schwächer.

Am stärksten fielen im Berichtsmonat die Umsätze in den Investitionsgüterindustrien (um insgesamt 22 vH gegenüber Dezember). Hier wiederum waren es die Industriegruppen Maschinenbau und Elektrotechnik, für die sich Umsatzrückgänge von über 50 Mill. DM errechnen. Einbußen zwischen 11 bis 15 Mill. DM wiesen auf: Eisen-Stahl-Blech- und Metallwaren, Fahrzeugbau und Feinmechanik und Optik.

Im Bereich der Grundstoffe und Produktionsgüter wirkte sich die jahreszeitlich bedingte Verringerung der Umsätze bei Steine und Erden (um 16 Mill. DM) und den Sägewerken (um 5 Mill. DM) besonders aus. Die übrigen Industriegruppen hielten sich annähernd auf dem im Dezember erreichten Stand, die papiererzeugende Industrie weitete ihr Umsatzvolumen leicht aus.

Die Industriegruppen des Verbrauchsgüterbereichs ließen durchweg rückläufige Umsätze im Berichtsmonat erkennen. Am meisten zurückgegangen sind die Umsätze in den Industriegruppen Lederverarbeitung (um über 1/3 gegenüber Dezember), Musikinstrumente, Spiel- und Schmuckwaren (um etwa 1/4), ferner Holzverarbeitung und Druck (um jeweils 1/5). Relativ geringere Abnahmen, die wertmäßig jedoch einige Mill. DM ausmachten, verzeichneten besonders Textil, Bekleidung, Papierverarbeitung und Schuhherstellung.

Die Umsatzverhältnisse bei den Nahrungs- und Genußmitteln gestalteten sich im Januar - wie zu Jahresbeginn üblich: Rückgänge in der Spiritusindustrie (40 vH), bei den Brauereien (20 vH) und in der tabakverarbeitenden Industrie (15 vH).

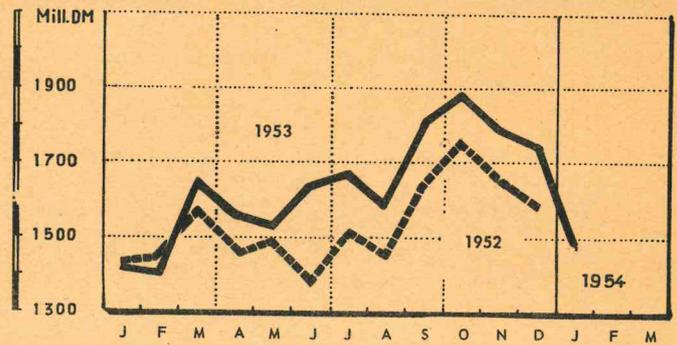
Für Januar wurden industrielle Auslandsumsätze in Höhe von 177 Mill. DM gemeldet. Um 22 vH blieb damit das Auslandsgeschäft im Berichtsmonat hinter Dezember zurück, übertraf das vom Januar 1953 jedoch um 24 vH.

Der Rückgang der industriellen Exporte im Januar wurde in der Hauptsache bestimmt durch die Investitionsgüterindustrie. Der Auslandsumsatz der Maschinenbauindustrie war um rd. 30 Mill. DM niedriger als im Dezember, der elektrotechnischen Industrie um rd. 11 Mill. DM, der Fahrzeugbauindustrie um rd. 5 Mill. DM und der feinmechanischen und optischen Industrie um rd. 3 Mill. DM.

Die Veränderungen in den übrigen Bereichen waren nur geringfügig. Die Textilindustrie wäre insofern besonders zu nennen, als deren Auslandsumsätze die des Vormonats um 7 vH übertrafen.

Der Anteil des Auslandsumsatzes am gesamten Industrieumsatz betrug im Januar 1954 11,8 vH, im Dezember 1953 12,9 vH. Für Januar 1953 errechnete sich ein Anteil von 10,2, für Dezember 1952 von 10,8.

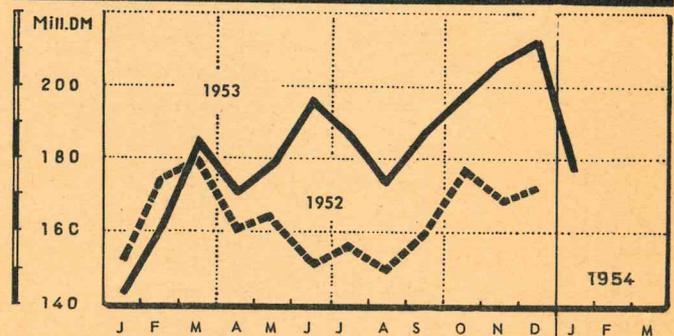
UMSATZ INSGESAMT



Industrie- bereiche 1)	- Umsatz - insgesamt					
	in Mill. DM				Veränderungen in vH Januar 1954 gegen	
	Dez. 52	Jan. 53	Dez. 53	Jan. 54	Dez. 53	Jan. 53
Umsatz insgesamt ohne Energieerzeugung und Bau	1588,0	1403,7	1748,7	1498,7	- 14,3	+ 6,7
A Bergbau	6,8	7,1	6,7	8,0	+ 19,3	+12,6
B Verarbeitende Industrie	1581,2	1396,6	1742,0	1490,7	- 14,4	+ 6,7
I Grundstoffe und Produktionsgüter	219,8	215,2	256,8	233,4	- 9,1	+ 8,5
II Investitionsgüter	631,4	510,5	711,9	554,5	- 22,1	+ 8,5
III Verbrauchsgüter	529,8	472,1	543,4	491,6	- 9,6	+ 4,0
IV Nahrungs- und Genuß- mittel	200,2	198,8	229,9	211,2	- 8,1	+ 6,2

1) Einordnung nach hauptbeteil. Industriegruppen - Januar 1954 vorläufige Zahlen

AUSLANDS - UMSATZ



Industrie- bereiche 1)	Auslands - Umsatz					
	in Mill. DM				Veränderungen in vH Januar 1954 gegen	
	Dez. 52	Jan. 53	Dez. 53	Jan. 54	Dez. 53	Jan. 53
Auslands-Umsatz insges. ohne Energieerz. u. Bau	171,6	142,6	226,0	176,8	- 21,8	+ 24,0
A Bergbau	0,4	0,5	0,3	1,1	+ 265,7	+120,0
B Verarbeitende Industrie	171,2	142,1	225,7	175,7	- 22,1	23,6
I Grundstoffe und Produktionsgüter	9,6	10,5	16,0	15,5	- 3,2	+ 47,6
II Investitionsgüter	132,1	103,9	173,5	123,8	- 28,6	+ 19,1
III Verbrauchsgüter	29,0	27,2	35,7	35,8	+ 0,2	+ 31,5
IV Nahrungs- und Genuß- mittel	0,5	0,5	0,5	1,4	+ 180,0	+180,0

1) Einordnung nach hauptbeteil. Industriegruppen - Januar 1954 vorläufige Zahlen

BESCHAFTIGUNG

Von den in Baden-Württemberg zur Industrieberichterstattung meldenden Industriebetrieben wurden für Ende Januar (nach den vorläufigen Berechnungen) 1 018 900 Beschäftigte ausgewiesen. Damit ergibt sich eine geringe Abnahme um rd. 3 000 Beschäftigte (= - 0,4 vH) gegenüber Ende Dezember. Auch in den Vorjahren war im Januar ein leichter Rückgang der Gesamtbeschäftigtenzahl festzustellen. Im Vergleich zum Januar 1953 erhöhte sich die Beschäftigtenzahl um über 34 000 Personen (das sind rd. 3,5 vH).

Ausschlaggebend für den Rückgang im Berichtsmonat war besonders die stark von der Witterung abhängige Industriegruppe Steine und Erden (Abnahme über 3 000 Beschäftigte), weiterhin die beiden Gruppen Textil und Bekleidung mit insgesamt etwa 1 700 Beschäftigten weniger als Ende Dezember. Jeweils rd. 500 Beschäftigte zählten die tabakverarbeitende Industrie und die Lebensmittelindustrie (maßgebend waren hier Zucker- und Konservenindustrie) weniger als im Vormonat. Nennenswerte Beschäftigtenzunahmen waren zu verzeichnen bei den Industriegruppen Eisen-Stahl-Blech- und Metallwaren und Elektrotechnik (um jeweils über 700 Beschäftigte), Maschinenbau (+ 500 Beschäftigte) und Süßwaren (+ 300).

Industrie- bereiche 1)	Beschäftigte					
	in 1000				Veränderungen in vH Januar 1954 gegen	
	Dez. 52	Jan. 53	Dez. 53	Jan. 54	Dez. 53	Jan. 54
Beschäftigte insges. ohne Energieerzeugung und Bau	984,0	984,5	1023,4	1018,9	- 0,4	+ 3,5
A Bergbau	4,3	4,4	4,1	4,0	- 2,5	- 9,1
B Verarbeitende Industrie	979,7	980,1	1019,3	1014,9	- 0,4	+ 3,5
davon						
I Grundstoffe und Produktionsgüter	125,9	123,6	128,2	124,8	- 2,6	+ 1,0
II Investitionsgüter	413,9	415,0	431,2	433,4	+ 0,6	+ 4,5
III Verbrauchsgüter	367,1	368,8	386,1	384,0	- 0,6	+ 4,1
IV Nahrungs- und Genuß- mittel	72,8	72,7	73,8	72,7	- 1,5	± 0,0

1) Einordnung nach hauptbeteil. Industriegruppen - Januar 1954 vorläufige Zahlen

AUFTRAGSEINGANG

Wert - Indices - arbeitstäglich berechnet
1951 = 100

Jahr Monat	Ge- samte In- dustrie 1)	darunter															
		Steine und Erden	Maschinenbau	Fahrzeugbau	Elektrotechnik	Feinmechanik und Optik	Eisen-, Stahl-, Blech- u. Metallwaren	Chemie	Feinkeramik	Glas	Holzverarbeitung	Papierherzeugung	Papierverarbeitung	Lederherzeugung	Schuhe	Textil	Bekleidung
1952 M D	103	103	124	115	117	124	100	99	76	112	.	80	.	95	101	85	.
1953 M D	111	124	119	128	149	129	109	115	91	137	111	86	85	91	103	95	104
1953 Januar	93	51	98	115	112	103	84	97	70	109	87	78	76	54	106	89	103
Februar	99	67	122	112	126	113	92	106	69	109	97	81	82	63	72	94	98
März	109	121	129	133	125	124	114	115	104	115	102	74	79	83	80	103	95
April	109	145	116	145	130	126	108	113	88	146	116	81	82	87	109	90	122
Mai	118	155	114	153	137	124	107	120	92	123	107	85	82	125	104	114	105
Juni	117	148	115	109	152	116	107	112	86	129	116	87	83	107	138	114	131
Juli	104	142	112	104	134	121	102	113	90	131	113	88	74	62	104	88	104
August	99	145	108	88	149	116	105	108	95	140	127	78	84	82	69	77	90
September	114	145	108	136	160	132	122	120	112	147	137	89	84	105	70	92	116
Oktober	126	137	123	155	171	146	119	125	96	172	133	95	112	138	105	102	106
November	135	129	138	168	206	158	137	131	105	190	117	101	98	102	169	97	89
Dezember	113	97	149	113	180	165	116	114	89	127	83	93	82	68	114	75	89
1954 Januar 2)	118	68	139	127	174	.	129	.	88	151	93	90	82	90	96	97	127

1) Ohne Bergbau, Bauindustrie, Nahrungs- und Genußmittelindustrie und Energie

2) vorläufige Zahlen